



mittendrin



Für starke Familien

Die Familie ist die Kernzelle unserer Gesellschaft. Deshalb gebührt ihr besonderer Schutz. Eltern müssen in ihrer Erziehungsverantwortung gestärkt und finanziell mit einem Kindergeld entlastet werden. So können sie frei wählen, ob sie ihre Kinder fremd oder ohne finanzielle Nachteile selbst betreuen wollen. Der Schule ist nicht mit ständigen Reformen, sondern mit motivierten Lehrkräften und kleineren Klassen am besten gedient. So vermitteln Familien weiterhin tragende Werte und prägen die künftige Schweiz.

mittendrin

Evangelische...

Seit 1919 setzt sich die EVP auf der Grundlage christlicher Werte für eine lebenswerte und wertvolle Schweiz ein. In der Bibel finden wir keine politischen Rezepte, aber Grundwerte für das Zusammenleben wie Ehrlichkeit, Verantwortung, Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Solidarität oder Frieden.

... Volks...

Frauen und Männer aus verschiedenen Generationen, unterschiedlichster Herkunft, aus der ganzen Schweiz und aus allen Landes- und Freikirchen setzen sich in der EVP für ihre Mitmenschen ein. Sie haben ihre Verantwortung in Politik und Gesellschaft erkannt. Menschen für Menschen – die EVP ist eine echte Volkspartei.

...partei

Die EVP ist überzeugt, dass sich der christliche Glaube in konkretem politischem Engagement ausdrücken muss. Als Mitte- und Wertepartei setzt sich die EVP ein für Schwache und Benachteiligte, den Erhalt der Schöpfung, bejaht Eigenverantwortung und soziale Marktwirtschaft und stellt sich schützend vor die Familie und das menschliche Leben.

mittendrin

Für die EVP gilt: das Gewissen steht über den Interessen, der Mensch kommt vor der Macht. Sie will deshalb Lösungen finden, die dem Wohl aller Menschen dienen.



Für eine intakte Umwelt

Schöpfung und Natur sind uns anvertraut, damit wir sie nachhaltig nutzen und den künftigen Generationen erhalten. Heute verbrauchen wir mehr Ressourcen als uns zustehen. Mit dem Umstieg auf erneuerbare Energien verringern wir unsere Abhängigkeit von Erdöl, Gas und Uran. Generell müssen bei Wirtschaft und Konsum die Umweltkosten miteinbezogen werden. So ist Lebensqualität, grüne Natur, gesunde Luft und eine saubere Umwelt auch in Zukunft möglich.

Christliche Werte

Die Bibel ist kein politisches Programm. Doch sie benennt die christlichen Werte, welche ein Zusammenleben erst möglich machen: Ehrlichkeit, Verantwortung, Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Solidarität oder Frieden. Diese Grundwerte will die EVP in Erinnerung rufen und in eine menschliche Politik umsetzen.

Glaube – Wissen um unsere Grenzen

Der Glaube befreit uns zum Handeln, zeigt uns aber auch die eigenen Grenzen auf. Unser Parteiname ist kein Gütezeichen, sondern eine ständige Anforderung an uns selber. Der Staat soll sich seines Charakters als unvollkommene und vorläufige Ordnung bewusst bleiben, indem er den Menschen schützt, aber nicht bedrängt; indem er Hilfe bietet, ohne die Selbsthilfe zu schwächen.

Hoffnung – Kraft bewährter Werte

Die Hoffnung gibt uns neue Kraft, weil Gottes Möglichkeiten weit über das Menschenmögliche hinaus reichen. Sie lässt uns nicht resignieren. Das Paradies auf Erden ist nicht machbar. Aber im Evangelium sind Grundwerte zu finden, von denen her eine Politik, die sich evangelisch nennt, zu entwickeln ist.

Liebe – Politik als Dienst am Nächsten

Die Nächstenliebe macht uns solidarisch und lässt uns gemeinsam nach Lösungen suchen, die dem Wohl aller Menschen dienen. Wir wollen Politik als Dienst verstehen und nicht als Kampf um Macht und Prestige. Offen für andere Meinungen, wirkt die EVP mittendrin der Polarisierung entgegen und will im politischen Alltag zur Versöhnung beitragen.



Menschliche Politik

Die Menschen stehen im Zentrum unseres politischen Handelns. Unsere Aufgabe ist es, Lösungen zu finden, die dem Wohl aller Menschen dienen. Die EVP will mithelfen, diese Welt menschenwürdig zu gestalten.

Freiheit – im Streben nach Glück und Frieden

In einer lebenswerten Schweiz können die Menschen das eigene Leben frei gestalten und sich persönlich entfalten. Dazu bedürfen sie der Freiheit von wirtschaftlichen und staatlichen Zwängen, aber auch der Freiheit von Not und Angst. Gott allein macht uns frei, seinen höchsten Segen zu suchen: Glück und Frieden.

Gleichheit – in den Grundrechten

Jeder Mensch ist einmalig und ernst zu nehmen, ungeachtet seiner Leistung, seines Ansehens oder seiner Herkunft. Seine Würde und Person sind unantastbar. Besonders verletzlich sind jene Menschen, die schwach oder benachteiligt sind und sich in einer modernen, globalisierten Welt nicht selber wehren können. Ihnen will die EVP eine Stimme sein.

Geschwisterlichkeit – in einer menschlichen Politik

Mittendrin zwischen den Extrempositionen von totaler Gleichheit und absoluter Freiheit liegt die menschliche Politik der Geschwisterlichkeit. Sie ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen und Rücksichtnahme, von Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Wer seine Mitmenschen als Geschwister betrachtet, stellt das Gemeinwohl über seine persönlichen Interessen und lebt eine menschliche Politik.

Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft

Wirtschaft ohne Werte führt auf Abwege. Die soziale Marktwirtschaft muss verantwortungsvoll mit Menschen und Ressourcen umgehen: sie soll dem Menschen dienen und nicht umgekehrt! Wo engagierte Patrons in Familienunternehmen wirken oder anständige Manager mit Herzblut agieren, wird langfristig unschlagbarer Mehrwert geschaffen. Das ist christliche Verwalterschaft. Weniger Bürokratie entlastet die kleinen und mittleren Unternehmen. So kann die Schweiz nachhaltig wachsen.



Für eine christliche Identität

Die Identität der Schweiz ist geprägt durch die Geschichte, unsere Kultur und eine lange Tradition christlicher Werte. Nur wer seine eigenen Wurzeln kennt, kann offen sein für Neues und Anderes, ohne sich selbst zu verleugnen. Menschen in Not sollen bei uns zumindest vorläufig Aufnahme finden, unsere Regeln akzeptieren und sich bei uns einleben. So bleibt die Schweiz eine Botschafterin christlicher Werte in der Welt.

Unser Engagement

Die EVP hat im nationalen und in verschiedenen kantonalen Parlamenten immer wieder Entscheidendes erreicht. Als Mittepartei gibt sie oft den Ausschlag für die eine oder andere Seite.

Der Erhalt der Schöpfung war für die EVP zentral, lange bevor die ersten Grünen auftauchten: das Postulat „Rettet die Gewässer“ von Nationalrat Paul Zigerli aus dem Jahr 1944 führte zu einem Verfassungsartikel und zum ersten Gewässerschutzgesetz.

Immer wieder erinnert die EVP an die Bedeutung tragender Werte für unser Zusammenleben. Sei es mit dem Einsatz von Nationalrat Otto Zwygart für eine christlich geprägte Präambel in der neuen Bundesverfassung oder mit der Kampagne „Lebenswerte.ch“. Eine Volksinitiative für die Biblische Geschichte in der Primarschule wird im Kanton Zürich mit über 50 000 Unterschriften eingereicht. Konsequenz ist der Einsatz der EVP für den Erhalt der Sonntagsruhe, für ein Verbot der Suizidbeihilfe oder gegen Abtreibungen. So ergriff sie gemeinsam mit anderen das Referendum gegen die Fristenlösung sowie gegen die Ausdehnung der Sonntagsarbeit oder reichte ihre Petition „für den Schutz des ungeborenen Lebens“ mit 46 000 Unterschriften ein.

Die Förderung der Familien steht seit jeher im Zentrum der EVP-Politik. Bei der Erhöhung der Kinderzulagen beispielsweise verhelfen die EVP-Nationalräte jener Lösung zum Durchbruch, die schliesslich in der Volksabstimmung angenommen wird. Die privilegierte Stellung der Ehe von Mann und Frau bekräftigt die EVP mit dem Referendum gegen das Partnerschaftsgesetz. Engagiert ist die EVP auch in der Suchtprävention. Davon zeugen viele erfolgreiche Vorstösse für einen wirksamen Schutz vor Alkohol- und Tabakmissbrauch. In den letzten Jahren findet ein Umdenken bezüglich Passivrauchschutz statt: nicht zuletzt dank der Hartnäckigkeit der EVP in den kantonalen Parlamenten. Nationalrat Heiner Studer erspart den Zivildienstwilligen die Gewissensprüfung und fordert ein Kampfhundeverbot. Dieses wird im Kanton Zürich auf die Initiative der EVP hin vom Volk angenommen.



Für gesunde Staatsfinanzen

Wir zahlen gerne Steuern, solange sie gerecht sind und alle dazu beitragen. Ein einfaches Steuersystem ohne Schlupflöcher sowie ein massvoller Steuerwettbewerb sind breit akzeptiert. Der Schuldenberg der öffentlichen Hand darf nicht mehr weiter anwachsen. Deshalb gilt: Schuldenabbau vor Steuersenkungen! Gleichzeitig müssen die staatlichen Aufgaben regelmässig überprüft werden. So leben wir nicht auf Kosten künftiger Generationen.

Aufbau der EVP

Demokratische Strukturen

Als Volkspartei hat die EVP demokratische Strukturen. An den Parteiversammlungen haben die Mitglieder als Delegierte die Möglichkeit, den Kurs der Partei mitzubestimmen. Das Stimmrecht für Frauen kennt die EVP übrigens bereits Jahrzehnte vor dessen Einführung auf Bundesebene.

Unabhängig und lösungsorientiert

Die EVP ist nicht verfilzt, aber aus gutem Stoff. Sie ist unabhängig von Verbänden, Firmen und Institutionen, aber auch von den Kirchen und Gemeinschaften, denen ihre Mitglieder angehören. Vielmehr gilt aus der Verantwortung des christlichen Glaubens: das Gewissen steht über den Interessen.

Kein Parteidiktat

Auch wenn wir uns auf die gleiche Grundlage berufen, können wir zu unterschiedlichen Schlüssen kommen. In der EVP gibt es kein Parteidiktat. Die Mitglieder der EVP sind nur ihrem Gewissen verpflichtet.

Von den Mitgliedern getragen

Die EVP lebt von ihren Mitgliedern. Zahlreiche Frauen und Männer geben der EVP vor Ort ein Gesicht und setzen sich für ihre Mitmenschen ein. Sei es in einem öffentlichen oder einem Parteiamt, sei es durch die Mitarbeit in Wahlteams oder Projektgruppen, sei es als Nationalrätin oder als Mitglied im Hintergrund. Sie alle haben ihre politische Verantwortung erkannt und bringen zum Ausdruck, dass sie hinter der EVP und ihren Werten stehen. Die EVP ist auf Ihre Unterstützung angewiesen: persönlich, mit Ihrer Stimme, finanziell oder im Gebet.



Für ein geschütztes Leben

Niemand ist Herr über Leben und Tod ausser Gott. Deshalb schützen wir das menschliche Leben von der Zeugung bis zum natürlichen Tod und bewahren es in Würde. Niemand darf die Gesundheit anderer oder sich selber gefährden, sei es mit Drogen, zu schnellen Autos oder Kampfhunden. Bei der Genforschung sind wir vorsichtig und zurückhaltend wegen den unwägbaren Folgen. So bleibt das Leben ein Geschenk Gottes.

Die EVP in Zahlen

5000 Mitglieder

Die EVP zählt rund 5000 Mitglieder, Tendenz steigend.

1-3 Nationalratssitze

Seit 1919 ist die EVP immer mit einem bis drei Mandaten im Bundeshaus vertreten. Ziel sind mindestens 5 Sitze und damit eine eigene Fraktion.

16 Kantonalparteien

Ab 1917 in rascher Folge Gründungen in den Kantonen Zürich, Bern, St.Gallen, Basel-Stadt, Aargau, Basel-Landschaft und Schaffhausen. Später kommen die Kantone Thurgau, Solothurn, Appenzell-Ausserrhodens, Luzern und Graubünden hinzu. Ab 1996 Expansion in die Westschweiz mit den Kantonen Freiburg, Waadt, Neuenburg und Genf. In weiteren Kantonen existieren Gründungsprojekte.

50 Sitze in kantonalen Parlamenten

Die EVP ist mit über 50 Parlamentarierinnen und Parlamentariern in den kantonalen Legislativen vertreten.

300 kommunale Mandate

Rund 300 Frauen und Männer engagieren sich für die EVP in Gemeindeexekutiven und –parlamenten.

160 Ortsparteien

Die EVP zählt rund 160 Ortsparteien.

80 Prozent Spenden und Mitgliederbeiträge

Mitgliederbeiträge und Spenden von Einzelpersonen machen die Arbeit der EVP möglich.



Für gelebte Solidarität

Menschen für Menschen: wir stehen ein für Schwache, Arme und Hilflose in der Schweiz und im Ausland. Wir wollen jenen eine Stimme sein, die keine Lobby haben. Der Macht des Stärkeren ist das Recht des Schwächeren entgegenzusetzen. Gleichzeitig muss jede echte Hilfestellung auch die Eigenverantwortung fördern. So wird Solidarität lebendig: zwischen Alt und Jung, Schwarz und Weiss, Mann und Frau, Nord und Süd.

Werden Sie Mitglied der EVP!

Werden Sie Mitglied der EVP und unterstützen Sie damit christliche Werte und eine menschliche Politik! Je breiter die EVP abgestützt ist, desto mehr kann sie bewegen. Ihre Ideen und Ihr Engagement sind der Antrieb der EVP.

Die EVP finanziert ihre politische Arbeit fast ausschliesslich aus Mitgliederbeiträgen. Diese werden auf zwei Ebenen entrichtet: Der Zentralbeitrag an die EVP Schweiz beträgt 2 bis 3 Promille Ihres Jahreseinkommens (ermittelt durch Selbsteinschätzung). Zusätzlich erhebt die Ortspartei einen Mitgliederbeitrag: in der Regel zwischen 70 und 100 Franken pro Jahr. Im Beitrittsjahr müssen diese Beiträge nicht entrichtet werden!

Wenn Sie sich mit der EVP und ihren Grundsätzen einverstanden erklären und zu einer Mitgliedschaft entschliessen, treten Sie damit automatisch den existierenden EVP-Gruppen auf allen Ebenen bei (Bund, Kantone, Bezirk/Amt, Gemeinden). Wer jünger ist als 32 Jahre, wird zudem kostenlos Mitglied der jungen EVP!

Die EVP in Ihrer Nähe:

EVP Kanton Aargau	www.evp-ag.ch	EVP Kanton Luzern	www.evp-lu.ch
EVP Appenzell Ausserrhoden	www.evp-ar.ch	EVP Kanton Neuchâtel	www.pev-ne.ch
EVP Basel-Landschaft	www.evp-bl.ch	EVP Kanton Schaffhausen	www.evp-sh.ch
EVP Basel-Stadt	www.evp-bs.ch	EVP Kanton Solothurn	www.evp-so.ch
EVP Kanton Bern	www.evp-be.ch	EVP Kanton St.Gallen	www.evp-sg.ch
EVP Kanton Freiburg	www.evpev-fr.ch	EVP Kanton Thurgau	www.evp-thurgau.ch
EVP Kanton Genf	www.pev-ge.ch	EVP Kanton Waadt	www.pev-vd.ch
EVP Kanton Graubünden	www.evp-gr.ch	EVP Kanton Zürich	www.evpzh.ch

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



*Evangelische Volkspartei · Parti Evangélique
Partito Evangelico · Partida Evangelica*

Evangelische Volkspartei der Schweiz (EVP)

Nägeligasse 9

Postfach 294

3000 Bern 7

Telefon: 031 351 71 71

Telefax: 031 351 71 02

E-Mail: info@evppev.ch

Internet: www.evppev.ch

Christliche Werte.
Menschliche Politik.